

Pommersfelden, 25. Juli 1944

die des Römischen Instituts geborgen habe. Hier in Pommersfelden kann
man wenigstens ruhig arbeiten.

Mit herzlichen Grüßen und besten Dank im vorhinein

Heil Hitler!

Herrn

Prof. Dr. Scheel

Preussische Akademie der Wissenschaften

Berlin NW 7

Unter den Linden 8

Hochverehrter Herr Scheel!

Ich muß Ihnen eine kleine Entschuldigung einbringen. Ich habe Ihnen schon vor
Herrn Geheimrat Heymann in Verbindung setzen. Ich habe Ihnen schon vor
einiger Zeit geschrieben, aber bisher noch keine Antwort erhalten. Ich
müßte daher annehmen, daß Sie die Adresse B-Plan-Büro-
felde-Str. 4, Oberkasseler Platz 4, Berlin nicht erreichen. Ich wäre Ihnen
sehr dankbar, wenn Sie mir eine zeitige schriftliche Antwort geben würden.
Soweit ich weiß, lebt er bei seinem Sohn, der Arzt im Wittener Hof.
Wie geht es Ihnen? Hoffentlich sind Sie bei den letzten Herbst-
ferien gut davon gekommen. Ich selbst lebe hier in Pommersfelden in aller
Ruhe und bin froh, daß ich die Bibliothek des Römischen Instituts sowie